



SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Vertrauensperson der schwerbehinderten Beschäftigten im Schulamtsbezirk Freising

Was bedeutet „Schwerbehinderung“?

Der Grad der Behinderung (GdB) gibt an, wie sehr der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zustand eines Menschen abweicht.

Nach dem Sozialgesetzbuch IX wird als **schwerbehindert** bezeichnet, wem mindestens ein Grad der Behinderung (GdB) von **50** zugesprochen wurde (§ 2 Abs. 2 SGB IX).

Als **behindert** wird bezeichnet, wer einen GdB von **20, 30 oder 40** hat (§ 69 Abs. 1 SGB IX).

Wer eine Behinderung mit einem Grad von 30 oder 40 hat, kann unter bestimmten Voraussetzungen einem Schwerbehinderten **gleichgestellt** werden (§ 2 Abs. 3 SGB IX).

„Menschen mit Behinderungen sind Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können. Eine Beeinträchtigung nach Satz 1 liegt vor, wenn der Körper- und Gesundheitszustand von dem für das Lebensalter typischen Zu-stand abweicht. Menschen sind von Behinderung bedroht, wenn eine Beeinträchtigung nach Satz 1 zu erwarten ist.“ (§ 2 Absatz 1 SGB IX)